

EINE SYMPHONISCHE BEARBEITUNG VON

SCHUBERTS WINTERREISE.

SO ERGREIFEND WIE

DIE SONNEN- FINSTERNIS.

Das kann nur Klassik.

KONZERTPROGRAMM

16/11/21

WINTERREISE

MATTHIAS GOERNE,

MASSIMILIANO MATESIC, ZÜRCHER KAMMERORCHESTER

19.30 UHR, TONHALLE AM SEE



FRANZ SCHUBERTS «WINTERREISE» IN DER BEARBEITUNG VON MASSIMILIANO MATESIC

TEXT LION GALLUSSER

Gemäss Johann Mayrhofer, einem Freund von Franz Schubert, bewies bereits dessen Entscheidung, die *Winterreise* zu komponieren, «wie der Tonsetzer ernster [im Gemüt] geworden». Die Erklärung lieferte er gleich nach: «Er [also Schubert] war lange und schwer krank gewesen, er hatte niederschlagende Erfahrungen gemacht, dem Leben war die Rosenfarbe abgestreift; für ihn war Winter eingetreten. Die Ironie des Dichters [der Liedtexte], wurzelnd in Trostlosigkeit, hatte ihm zugesagt; er drückte sie in schneidenden Tönen aus. Ich wurde schmerzlich ergriffen.»

Es sei dahingestellt, wie authentisch diese Aussage sein mag und ob man die Komposition der *Winterreise* von 1827 wirklich eins zu eins als Schuberts künstlerische Verarbeitung des sich anbahnenden Todes, der tatsächlich im Folgejahr eintrat, sehen möchte. Was am Zitat allerdings unbestreitbar ist, ist, dass dem Werk eine grosse emotionale Kraft zu eigen ist, welche sowohl den Komponisten als auch als die Zuhörenden direkt mitreisst. Denn tatsächlich fand Schubert in seiner *Winterreise* sehr ausdrucksstarke Klänge, mit denen er die 24 Gedichte aus dem gleichnamigen Gedichtzyklus von Wilhelm Müller (1794–1827) vertonte.

Der musikalische Ausdruck von Klavier und Singstimme war zu Schuberts Zeiten geradezu unerhört, im Orchesterklang der Bearbeitung von Massimiliano Matesic kommt der musikalische Reichtum auf neue Weise an die Oberfläche.

In den einzelnen Liedern der *Winterreise* spannen Schubert und Matesic ein emotionales Panorama eines von der Liebe enttäuschten, unglücklichen Wanderers in der Winterlandschaft auf. Die Anordnung der einzelnen Nummern, die Schubert in zwei Anläufen schrieb, da er noch nicht alle 24 Texte kannte, als er mit der Komposition begann, ist zudem weniger eine chronologische Fortschreitung der Handlung als vielmehr eine Beleuchtung beziehungsweise Schraffierung verschiedener Seelenzustände des unbekanntnen Protagonisten.

Die *Winterreise* begleitet Bariton Matthias Goerne schon lange. Seine Interpretation offenbart auch die hintersten Seelenwinkel des einsamen Wanderers. Diese faszinierende Ausdruckskraft, sein wunderschönes dunkles Timbre und weich modulierende Stimme bringt Goerne mit nach Zürich.

PROGRAMM

Matthias Goerne Bariton

Massimiliano Matesic Leitung

Zürcher Kammerorchester

Franz Schubert (1797 – 1828)

80'

Winterreise op. 89 D 911

symphonische Bearbeitung von Massimiliano Matesic

I. Gute Nacht

II. Die Wetterfahne

III. Gefrorne Tränen

IV. Erstarrung

V. Der Lindenbaum

VI. Wasserflut

VII. Auf dem Flusse

VIII. Rückblick

IX. Irrlicht

X. Rast

XI. Frühlingstraum

XII. Einsamkeit

XIII. Die Post

XIV. Der greise Kopf

XV. Die Krähe

XVI. Letzte Hoffnung

XVII. Im Dorfe

XVIII. Der stürmische Morgen

XIX. Täuschung

XX. Der Wegweiser

XXI. Das Wirtshaus

XXII. Mut

XXIII. Die Nebensonnen

XXIV. Der Leiermann

Konzertende:

ca. 21.00 Uhr

Treffen Sie unsere Musikerinnen und Musiker nach dem Konzert in unserer Lounge und geniessen Sie ein Freigetränk, offeriert durch unsere Partner Amag und Zürcher Kantonalbank.



NÄCHSTE KONZERTE

FEDER UND BOGEN I: JAMES JOYCE

DO, 18. NOV. 2021, 19.30 UHR, ZKO-HAUS

WEIHNACHTSKONZERTE – ZÜRCHER KONZERTCHOR

FR, 3. UND SA, 4. DEZ. 2021, 19.30 UHR, FRAUMÜNSTER

NORDISCHE WEIHNACHT – DANIEL HOPE

DI, 14. DEZ. 2021, 19.30 UHR, TONHALLE AM SEE

BAROCKES FEUER

DO, 16. DEZ. 2021, 19.30 UHR, KUNSTHAUS ZÜRICH

NEUJAHRSKONZERT «VIER ELEMENTE» – MAURICE STEGER UND RACHEL HARNISCH

FR, 31. DEZ. 2021, 17.00 UHR, KKL LUZERN

(Verkauf erfolgt durch KKL Luzern)

NEUJAHRSKONZERT «VIER ELEMENTE» – MAURICE STEGER UND RACHEL HARNISCH

SA, 1. JAN. 2022, 17.00 UHR, TONHALLE AM SEE

Programmorschau finden Sie unter www.zko.ch

Besuchen Sie uns auf   

TICKETS

ZKO Beratung und Verkauf

Seefeldstrasse 305, Zürich, tickets@zko.ch, 044 552 59 00

IMPRESSUM

Herausgeber Zürcher Kammerorchester, Seefeldstrasse 305, Zürich

Fotografie Matthias Goerne: Marie Staggat

Autor Lion Galluser

Hauptpartner

 amag

 Zürcher
Kantonalbank

Innovationspartner

 AVINA

Subventionsgeber und Gönner

 Stadt Zürich
Kultur



 Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

 ZKO
FREUNDE